



Arbeitskultur Zukunft

Entwicklung der Sozialfähigkeit Teil 1/2

Die Bedeutung der Sozialfähigkeit



Die Schwerpunkte dieses Berichtes

Die Sozialfähigkeit baut auf universalen und wahren Werten auf
Für diese Entwicklung benötigt der Einzelne auch ein Ziel oder ein Ideal
Diese Werte werden inhaltlich erarbeitet und dann in das Leben integriert

Die Bedeutung der Sozialfähigkeit

Warum ist die Sozialfähigkeit so wichtig?

Im Arbeitsprozess haben wir es in der Regel mit mehreren individuellen Menschen zu tun, mit denen wir mehr oder weniger eng zusammenarbeiten. Darum sind besonders hier gute Umgangsformen absolut notwendig. Diese fördern die inhaltliche Zusammenarbeit, sorgen für einen reibungslosen Ablauf der betrieblichen Prozesse und bringen den beteiligten Menschen auch eine bewusste Wertschätzung entgegen. Dadurch entwickelt sich ein größeres Verständnis der Personen untereinander und fördert auch deren Beziehungen.

Auf diese Weise können die Menschen im Arbeitsumfeld besser ihre persönlichen Ziele mit den Zielen des Unternehmens in Einklang bringen. So entsteht nicht nur ein Aufbau für die Menschen im Betrieb, sondern auch ein gesunder Aufbau für das Unternehmen selbst. Es wird dadurch nicht nur die Würde des Einzelnen angehoben, sondern auch das Ansehen des Betriebes in der Öffentlichkeit deutlich gefördert.



Was entsteht, wenn die Sozialfähigkeit fehlt?

Fehlt das positive Miteinander, können kleinste Störungen oder Fehler schon emotionale Reaktionen auslösen, die in der Folge zu Störungen im Betrieb führen. Dann erfolgt schnell unsachliche Kritik, die den Einzelnen oft in seiner Würde verletzt und sehr häufig zu unsachgemäßen Schuldzuweisungen führt.

Diese Verhaltensweisen können die betrieblichen Abläufe sehr empfindlich stören. Nicht selten verlieren die Mitarbeiter dann auch die Ziele des Unternehmens aus den Augen, das Miteinander leidet und der Betriebsfrieden ist stark beeinträchtigt.

Wie kann die Sozialfähigkeit gefördert werden?

Wie bei der Entwicklung einer fundierten Fachkunde braucht man auch bei der Entwicklung einer gesunden Sozialfähigkeit ein Ziel. Dazu muss sich der Einzelne mit Werten auseinandersetzen. Hier sind vor allem Werte wie Gedankenkontrolle, Handlungskontrolle, Ausdauer, Toleranz, Unbefangenheit und Gleichmut zu nennen. Diese können durch eine bewusste Auseinandersetzung und einen lebendigen Umgang damit errungen werden. Besonders wertvoll ist es, wenn man sich einen dieser Werte auch zu seinem Ideal ausgestaltet.

Es beginnt damit, dass man sich zunächst mit dem Begriff näher befasst, um eine Beziehung zu diesem Wert aufzubauen und eine tiefere Vorstellung dazu zu entwickeln. Danach versucht man diese Vorstellung in der täglichen Begegnung mit seinen Mitmenschen in die Praxis umzusetzen. Je besser dieses Bemühen gelingt, umso näher rückt einem dieser Wert und kann so langsam in das eigene Leben integriert werden.

Was ist bei der Sozialfähigkeit wesentlich?

Die Entwicklung einer gesunden Sozialfähigkeit ist ein Prozess, der auf wahren, universalen Werten aufbaut. Für die Entwicklung braucht es ein Ziel oder ein Ideal, das sich auf diese Werte bezieht. Diese sind zu erarbeiten, dann zu guten Vorstellungen auszubilden, um sie dann im Umgang mit den Mitmenschen ganz lebendig umzusetzen. Auf diese Weise kann sich der Mensch auch die Freiheit im Sozialen erringen.



Wir finden es höflich, von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu sprechen, gleichzeitig schätzen wir die Sprache in ihrer natürlichen Form, weshalb wir auf Gender-Sternchen (*) und Binnen-I's verzichten. Es sind immer beide Geschlechter gemeint. Fotos: Freepik.